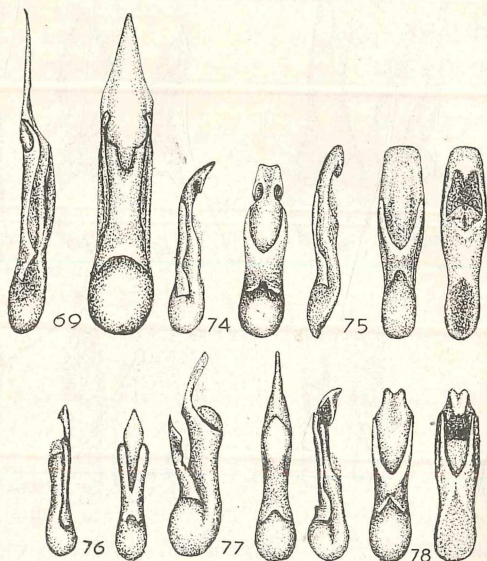


Beitrag zur Kenntnis der europäischen Arten der Gattung *Philonthus*.

Von W. Wüsthoff, Aachen. (Mit 29 Textfiguren.)

In Heft 5 des 23. Jahrg. des „Naturhistorisch Maandblad“, erschienen in Maastricht, am 31. Mai 1934, habe ich eine Arbeit über die Forcipes der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Philonthus* veröffentlicht und zwar mit den Zeichnungen dieser Forcipes. Die Arbeit stellte das Ergebnis einer eingehenden Untersuchung der mir damals in Männchen zur Verfügung stehenden Arten dar. Bezüglich der Untergattung *Gabrius* ist erwähnt, daß ich damals noch keine absolute Gewißheit über eine Reihe von Arten erlangen konnte, so daß ich nicht mit Sicherheit angeben konnte, zu welchen Arten die betreffenden Zeichnungen der Forcipes gehörten.

Inzwischen hat sich nun durch Mitteilungen des Herrn Professors Dr. Gridelli in Triest eine Klärung ergeben, so daß die damals noch



unvermeidlichen Irrtümer nunmehr berichtigt werden können. — Diese Berichtigungen beziehen sich auf die Zeichnungen Fig. 69, 74, 75, 76, 77 und 78. Nach den Angaben des genannten Herrn Prof. Gridelli ist die in Fig. 69 dargestellte Peniskapsel nicht die von *femoralis* Hochh., sondern diejenige von *exiguus* Nordm. Fig. 74 stellt die Peniskapsel von *toxotus* Joy dar, Fig. 75 die von *Suffragani* Joy, Fig. 76 die von *pennatus* Shp., Fig. 77 die von *trossulus* Nordm. und Fig. 78 die von *appendiculatus* Shp.

Zur besseren Orientierung füge ich die damaligen Zeichnungen hier nochmals bei.

Sodann sind mir inzwischen eine Reihe weiterer, europäischer *Philonthus*

thusarten bekannt geworden, die ich untersuchen und deren Forcipes ich zeichnen konnte. Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. Bernhauer erhielt ich noch in der letzten Zeit auch ein Männchen von *Phil. femoralis* Hochh., dessen Peniskapsel ganz besonders interessant und für das kleine Tier verhältnismäßig sehr groß ist.

In den beigegeführten Figuren 79-85 gebe ich die betreffenden Zeichnungen hier wieder.

Fig. 79 ist die Peniskapsel von *nimbicola* Fauv. Fundort: Tirol.

Fig. 80 diejenige von *tirolensis* Luze. Fundort: Tirol (alpin).

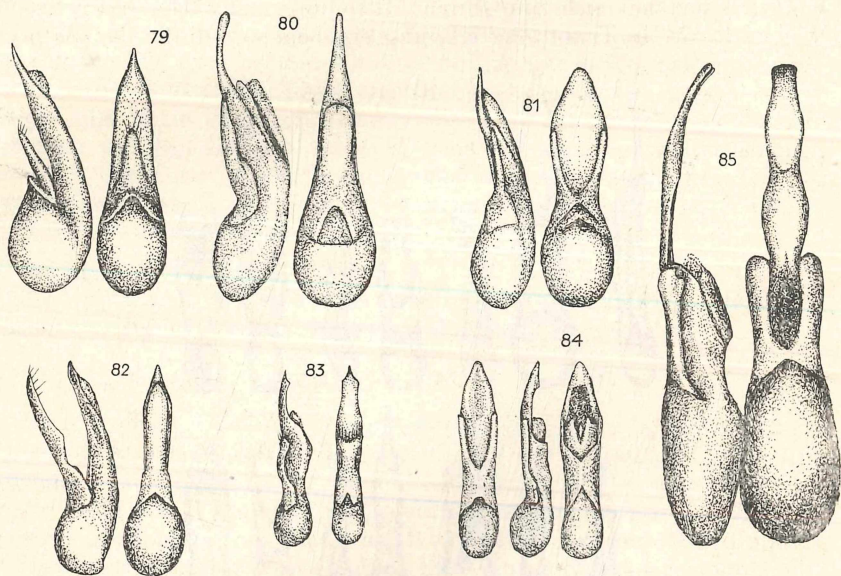
Fig. 81 diejenige von *scoticus* Joy. Fundort: Norwegen.

Fig. 82 diejenige von *nigriventris* Thoms. Fundort: Norwegen.

Fig. 83 diejenige von *stipes* Shp. Fundort: Amsterdam.

Fig. 84 diejenige von *velox* Shp. Fundort: Hilversum, Holland.

Fig. 85 diejenige von *femoralis* Hochh. Fundort: Norditalien.



Während der Drucklegung vorstehenden Aufsatzes ging bei mir noch eine Mitteilung des Herrn Prof. Gridelli ein, in der er bezüglich der Fig. 74: *toxotus* Joy noch bekannt gibt, daß er bei dieser Zeichnung doch noch unsicher sei. Es könne sich dabei herausstellen, daß das betr. Stück identisch mit *appendiculatus* Shp. (Fig. 78) sei. — Bezüglich *Phil. longicornis* und *agilis* bestehen auch noch Meinungsverschiedenheiten zwischen einigen Autoritäten, die noch der endgültigen Klärung harren. Ferner ist mir auch erst in den letzten Tagen noch eine weitere neue *Philonthus*-Art aus Finnland bekannt geworden, die ich untersuchen und bezüglich deren ich eine Peniszeichnung anfertigen konnte. Die Beschreibung dieser neuen Art wird demnächst durch den Finder, Herrn Renkonen in Helsinki, Finnland, veröffentlicht werden. — Ich werde demnach wohl noch einen weiteren Aufsatz über die *Philonthus* folgen lassen müssen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Wüsthoff Walter

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der europäischen Arten der Gattung Philonthus. 31-32](#)